

Masterplan Stadt und Region Hannover | 100 % für den Klimaschutz

Strategiegruppe Klimaneutraler Alltag
6. Sitzung am 29. August 2013

Annerose Hörter | 4K – Kommunikation für Klimaschutz

SG Klimaneutraler Alltag: Rückblick Sitzung 30. Mai 2013

- **Vortrag von Prof. Dr. Felix Ekardt:**
Postwachstum - Positionen und Perspektiven
 - Ökonomische Herausforderung ist, Wachstum nicht als Notwendigkeit zu begreifen. Wachstum sagt nichts über Verteilungsfragen!
 - Ökologische Herausforderung: Wachstum ist ökologisches Problem, das rein technisch nicht lösbar ist

- **Vorstellung und Diskussion zum Visionsprozess**
„Klimaneutraler Alltag 2050 in der Region Hannover“
 - Themenschwerpunkte – jeweils mit Augenmerk auf Sozialverträglichkeit:
 1. Wohnen
 2. Ernährung
 3. Mobilität
 4. Energienutzung
 5. Bildung

- **Erfahrungsberichte Bürgerdialoge und Kreativwerkstätten**
 - 2 Familienkonferenzen in der Nord- und Südstadt
 - 3 Jugend-Werkstätten
 - Container „Wunschproduktion“
 - Wandergarten mit Mitkoch-Aktion

Protokoll

- Änderungs-/ Ergänzungswünsche ?
- Anlagen zum Protokoll und finale Fassungen im Teilnehmer-LOGIN Masterplan auf www.klimaschutz2050.de

Heutige Tagesordnung

- Bericht aus den Strategiegruppen
- **Erfahrungsbericht aus den Kreativwerkstätten,**
Thomas Meiseberg, Wissenschaftsladen
- **Vorläufige Ergebnisse der Szenarienberechnung,**
Gabi Schlichtmann, LHH

Pause

- **Impulsbeiträge:**
 1. Klima-CO2NTEST (Kathrin Saudhof, *Klimaschutzagentur Region Hannover*)
 2. Orte des Treffens (Gerd Schmidt, *Wandelwerte e.V.*)
 3. Nachhaltige Schülerfirmen (*Udo Büsing, LHH*)
- **Alltag 2050 in der Region Hannover**
Prüfung der bestehenden und vorgeschlagenen Maßnahmen
- Verschiedenes, nächste Themen / Termine

Bericht aus den Strategiegruppen

**Gabi Schlichtmann,
Landeshauptstadt Hannover**

Erfahrungsbericht aus den Kreativwerkstätten

**Thomas Meiseberg,
Wissenschaftsladen**

Vorläufige Ergebnisse der Szenarienberechnung

**Gabi Schlichtmann,
Landeshauptstadt Hannover**

Definierte Entwicklungspfade

- **Trendszenario** (=business as usual)
 - Bundesweite Annahmen, z.B. zur demografischen Entwicklung, keine zusätzlichen regionalen Maßnahmen
- **KAP-Szenario*** (=Brückenschlag zum Bekannten)
 - moderate Annahmen zur Effizienzeinsparung
 - maximale Ausschöpfung der EE-Potentiale aus den KAPs

- **Masterplan-Zielsetzung Klimaschutz 1**
 - moderate Annahmen zur Effizienzeinsparung
 - maximale Ausschöpfung der EE-Potentiale
- **Masterplan-Zielsetzung Klimaschutz 2**
 - maximale Ausschöpfung von Effizienz-Potentialen
 - Einfluss von Suffizienz-Annahmen
 - notwendige Ausschöpfung der EE-Potentiale

*) KAP = Klima-Aktions-Programme der Kommunen

Pause

**1. Impulsbeitrag
Klima-CO2NTEST**

**Kathrin Saudhof
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH**

2. Impulsbeitrag Orte des Treffens

Gerd Schmidt
Wandelwerte e.V.

**HAN
NOV
ER** 



3. Impulsbeitrag

Nachhaltige Schülerfirmen

Udo Büsing
Landeshauptstadt Hannover

Klima-CO2NTEST

1. **Klima-CO2NTEST** (Kathrin Saudhof, Klimaschutzagentur Region Hannover)
2. **Orte des Treffens** (Gerd Schmidt, Wandelwerte e.V.)
3. **Nachhaltige Schülerfirmen** (Udo Büsing, LHH)

**Alltag 2050 in der Region Hannover
Entwurf „Vorläufige Ergebnisse für Masterplan-Endbericht“**

**Gruppendiskussion:
Prüfung der bestehenden und vorgeschlagenen Maßnahmen**

Verschiedenes

Weitere Zeitplanung

Termine 2013	Vorgehensweise Masterplan
August	Alle SG: Szenariendiskussion
Aug./Sept	Ergebnisse Konzeptebene; Definition konkrete Maßnahmen
September	Klimaschutz-Kuratorium
Oktober	Ergebnisse Szenarien
Okt./Nov.	Ergebnisse aus Studien
Okt./Nov.	Erarbeitung Entwurf Masterplan / Abstimmung
November	Fertigstellung Entwurf Masterplan
Ab Dezember	Vorbereitung politische Beschlüsse Region und LHH

Terminvorschlag für das finale Treffen der Strategieguppe in 2013

	Sep 12 1. Treffen	Nov 12 2. Treffen	Jan 13 3. Treffen	Mrz 13 4. Treffen	Mai 13 5. Treffen	Aug 13 6. Treffen	Nov 13 7. Treffen
SG Alltag, jew. DO, 17 - 20 Uhr	27.09.2012	22.11.2012	10.01.2013	11.04.2013	30.05.2013	29.08.2013	07.11.2013

**HAN
NOV
ER** 

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!



Region Hannover